

Juli 2025



Konferenz Nachrichten

der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

Monatsspruch Juli:

"Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott", Phil. 4.5

Geh deinen Weg...

Geh deinen Weg – geh ihn geradlinig, deiner selbst und Gottes Nähe bewusst.

Geh deinen Weg – schau nach rechts und links und, wenn es wichtig ist für dich, auch einmal hinter dich.

Geh deinen Weg – weiter und weiter der Herrlichkeit Gottes entgegen.

Geh deinen Weg – und wenn er zu steinig werden sollte, dann bitte den, der mitgeht, Christus, dich zu tragen.

Geh deinen Weg – achte auf jeden, der dir begegnen wird, denn niemand kreuzt zufällig deinen Weg.

Geh deinen Weg – in der Gewissheit, versagen zu dürfen, weil dein himmlischer Vater gerne vergibt.

Geh deinen Weg – fröhlich, unverzagt und verantwortungsvoll.

Geh deinen Weg – mit Gott.

Michael Stollwerk

BERICHT AUS DELTA

Sonntag, den 1.6. besuchte uns Esteban Larrosa von Radio Trans Mundial und brachte uns die Andacht über das Evangelium des Matthäus, in dem der Satz "Folge mir nach!" 25 Male vorkommt. Matthäus selber war Zöllner und erlebte eine totale Umkehr. Er folgte Jesus nicht nur nach, sondern bezeugte ihn auch seinen Kollegen. Auch wir sollen uns nicht des Evangeliums schämen und ihn frei bekennen.

Am 8.6. feierten wir das Pfingstfest. Die Kinder sangen und spielten uns ein Pfingstlied vor und Frank Schröder brachte uns die Botschaft.

Das Erntedankfest fand dieses Jahr etwas verspätet am 15. Juni statt. Drei Tage vorher wurden über eine Whatsapp-Gruppe verschiedene Sachen zum Verkauf angeboten mit reger Beteiligung. Der Erlös war für Matias Neumann in Haiti. Erwin Kunze brachte die Predigt und Jascha Dueck leitete das Abendmahl. Danach gab es den traditionellen Guiso in der Halle und mitgebrachte leckere Nachspeisen.

Am 22.6. sprach Jascha Dueck über "Frieden". Frieden ist nicht nur passiv, sondern wir sollen auch was dafür tun. Selig sind die Friedensstifter!

Arthur Lupion von Teach Beyond brachte uns die Andacht am 29. über die Fülle des Heiligen Geistes in unserem Leben.

Freitag, den 27. feierte die Schule die traditionelle "noche de comedias" mit dem Theater "Madagascar". Die Bühne war als Dschungel ausgestattet und die Kinder haben mit Begeisterung gespielt! Danach gab es "ravioles con tuco / salsa caruso" und postres. Wir danken den Lehrern und Kindern und wünschen schöne Ferien!

Sonnabend, den 28. Vormittag war Frauenstunde, dieses Mal im Jugendraum mit reger Beteiligung. Diane Fieguth sprach über die Gnade Gottes in unserem Leben. Danach gab es einen gemeinsamen Imbiss und viel Austausch.



Gerlind Jochem durfte nach schwerem Leiden am 20. Juni heimgehen. Die Beerdigung fand am 22. statt.



In Paraguay starb nach langer Krankheit Victor Giesbrecht (Mann von Elsa Regehr) am 22. und die Beerdigung war am 24.
Wir wünschen allen Trauernden Gottes Geleit und Trost!

"Nur bei Gott komme ich zur Ruhe; geduldig warte ich auf Seine Hilfe." Psalm 62,2

Zu Besuch hatten wir Leane (Jochem) Löwen und Eleonore und Wilhelm Schröder aus Paraguay.



Wir gratulieren zum Geburtstag:



Rosemarie Regehr	am 1.	zum 89.
Erwin Klaassen	am 9.	zum 71.
Marianne Enss	am 31.	zum 90.

*Du treuer Gott hast Jahr um Jahr gesegnet und begleitet;
Wie schwer der Weg auch war du hast uns recht geleitet.
Herr hilf auch fernerhin, trage, heile, hüte,
was du auch hast im Sinn, geschieht aus deiner Güte.
Du bist der Schwachen Stärke, den Müden schenkst du Ruh,
Wir preisen deine Werke, wie groß o Herr, bist du.
Es ist ja deine Liebe, sie trägt durch Freud und Leid,
durch alles Weltgetriebe bis hin zur Ewigkeit.*

Ursula Woelke und Marlis Regehr

BERICHT AUS GARTENTAL

Die Geschichte für die Kinder erzählte am 1.6. Ursula Klassen über Jesu Himmelfahrt. Henry Klassen brachte eine Predigt über Luk. 24:50-53; Ap.1:9 Wie Jesus sich von seinen Jüngern verabschiedet, um die Erde zu verlassen und zu seinem Vater in den Himmel zurück ging. Dieser Abschied löste nicht Trauer, sondern Fröhlichkeit aus. Die Jünger freuten sich. 1. Freut euch, denn Jesus ist tatsächlich der Sohn Gottes. 2. Freut euch, Jesus bleibt durch den Heiligen Geist weiterhin bei uns. 3. Freut euch, Jesus wird uns nach Hause holen.

Am 8.6. brachte Wolfhard eine Botschaft über "Pfingsten" Apg. 2:1-12 Die rettende Gnade steht allen offen. Als gerettete Menschen müssen wir im Glauben um die Fülle des Heiligen Geistes bitten, dazu brauchen wir ein reines Herz. Ein Christ kann ohne den Heiligen Geist nicht leuchten. Was bedeutet Pfingsten heute für uns? Pfingsten ist eine Einladung unser Leben zu analysieren; das Zusammenleben im Leib Christi zu analysieren.

Erwin Regehr predigte am 15.6. über "Feste feiern" in 2. Mose 12:1-11 steht, wie Gott das Passafest vorbereitet hat. In 1. Kor. 11 erklärt Jesus, wie die gewissenhafte Vorbereitung zum Mahl des Herrn ist. 1. Wer unwürdig isst und trinkt, der wird schuldig sein am Leib und Blut des Herrn. 2. Der Mensch prüfe aber sich selbst. Jesus betete vorher. Wer den Leib des Herrn nicht achtet, der isst und trinkt sich selber zum Gericht.

Tomas Schmidt sprach am 22.06. über die Feier des heiligen Abendmahls. Erkennen was der Herr Jesus für mich getan hat. Die Entscheidung, ein Leben mit Jesus zu führen, oder ein Leben getrennt von ihm zu führen. In Apg. 9:1-19 haben wir die Geschichte von Paulus, wie er vom

Christenverfolger Jesu zum Christusprediger wurde. Meine Identität als Kind Gottes hängt überhaupt nicht von mir ab. Meine Identität als Kind Gottes wurde mir von Jesus gegeben. Ich muss nichts weiter tun, als die Gnade anzunehmen, um mir das Recht zu verdienen, ein Kind Gottes zu sein. Im Anschluss feierten wir das heilige Abendmahl.

Am 29.6. besuchte uns Familie Mass, die eine Missionsarbeit in Chuy machen. Sie erzählten über die Grenze zwischen Uruguay und Brasilien und ihre spirituellen Qualitäten. Man sieht, dass eine große Verwirrung herrscht und dass sie das Licht Christi dringend brauchen. Luis predigte über Matth. 25:14-29 "Das Gleichnis von den drei Knechten." Gott hat uns die Mission anvertraut, Teil seines Werkes zu sein und seine Früchte zu vermehren. Er schenkt uns unterschiedliche Gaben und Fähigkeiten, damit wir in seinem Werk fruchtbar sein können.

Am 12.6. hatten wir abends in der Halle eine Siedlerversammlung.

Die Schule lud am 20.6. alle Omas und Opas zur Feier vom "día de los abuelos" in die Schule ein.



Wir gratulieren Vanessa & Diego Irigoita zur Geburt von **TADEO** am 14.6. und den Großeltern Adriana & Erwin Regehr und Großeltern Sybille & Eckhard Regehr und wünschen Gottes Segen.

*Vergiss es nie: Dass du lebst, war keine eigene Idee,
und dass du atmest, kein Entschluss von dir.*

*Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee,
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.*

*Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls keine Laune der Natur,
ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.*

Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.

Du bist du.

Jürgen Werth



Wir gratulieren Andrea & Wolfhard Hein ganz herzlich zur Silberhochzeit am 01.7. Der Herr segne euch weiterhin in Ehe und Familie.

25 Jahre Ehe sind in Gottes Hand,

25 Jahre hält das Eheband.

Viele weitere Jahre wird es halten,

wahre Liebe lässt sich von niemandem spalten.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr für:



Willy Klassen	am 7.	zum 75.
Helga Wiens	am 9.	zum 85.
Wolfram Driedger	am 14.	zum 84.
Reinhard Enss	am 15.	zum 87.
Eckhard Regehr	am 22.	zum 89.

*Deine Hand, HERR, will ich sehen
in dem ganzen Leben mein.
Möchte Deine Wege gehen,
handeln nach dem Willen Dein.*

*Hilf aufs Deine nur zu sehen,
meine Wünsche stell'n zurück
inniglich zu Dir zu flehen,
halten DICH im Blick.*

*Deinen Willen hilf erkennen
und danach zu handeln HERR,
Deinen Namen treu bekennen,
zu Dir streben mehr und mehr.*

*Schwer fällt es mir immer wieder,
von mir selbst zu reißen los.
Doch weil Du, HERR, bist der Sieger,
machst Du selbst Dich in mir groß.*

Zu Besuch heissen wir Maria & Klaus Klaassen mit Kindern aus Deutschland ganz herzlich willkommen.
Wir wünschen Dalva & Ralf Schmidt eine gute und schöne Reise nach Deutschland.



Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Im Juni fanden an 2 Samstagen Arbeitslager auf dem Gelände unserer Kirche statt, um mit einem Arbeitsteam aus Freiwilligen der Gemeinde unter der Leitung von Walter Wiens verschiedene Wartungsarbeiten durchzuführen. U. a. undichte Stellen im Dach der Küche zu reparieren, die Wände der

Korridore zu streichen, ebenso die Holztüren mit Schutzmitteln, und vieles mehr und es fehlt auch noch mehr. Danke allen, die mitgeholfen haben!

Am 7. Juni war die monatliche deutsche Hausandacht in Nicolich und wir sind immer froh und dankbar, dass wir uns im Haus von Gudrun Kunze treffen können. Zu Beginn singen wir Lieder aus unserem altbekannten Gesangbuch, die Geburtstagskinder des Monats dürfen sich außerdem ein Lied wünschen. Dieses Mal brachte Rosi Specht die biblische Besinnung mit anschließendem Austausch über das Gehörte. Und zum Abschluss die gemütliche kleine Kaffeerunde!

Aus Anlass des „Tages der Großeltern“, der hier am 19. Juni war, kamen die Kinder der Sonntagsschule im Anschluss an die Andacht am 22. Juni in die Kirche. Während ein Lied „Queridos abuelos, les quiero cantar, que lindo tenerlos...“ zu hören war, bat Roland Reimer die Kinder, die Großeltern an der Hand zu nehmen und nach vorne zu bringen. Vor der Andacht waren einige Zettel verteilt worden mit der Frage: „Welchen Ratschlag/Empfehlung würdest du an die nächsten Generationen weitergeben? Einige der Antworten wurden von den Kindern vorgelesen. Zwei Generationen, eine ältere und eine jüngere. Es ist wichtig, in der Gemeinde verschiedene Generationen zu haben und so wurden zum Schluss alle gebeten, nach vorne zu kommen, um kleine Gebetsgruppen zu bilden und für diese und die kommenden zu beten, ein bewegender Moment. Zum Schluss wurden noch kleine Geschenke von den Kindern verteilt.

Treffen der Frauengruppe

Am Samstag, den 21. Juni, haben wir uns wieder getroffen, um gemeinsam über unsere Beziehung mit Jesus zu sprechen und diese zu festigen. Mit dem Winterbeginn als Hintergrund hat uns Elena aufgefordert, darüber nachzudenken, wie wir vor Gott und den Anderen erscheinen, nicht nur wie wir uns äußerlich kleiden, sondern auch innerlich. Anhand von Kol. 3:5-17. Wir sollen unsere „alten Kleider“, wie Ärger, fehlen von Geduld, Bitterkeit... ablegen und uns mit Gaben, die uns der Hl. Geist schenkt, ausstatten: Güte, Demut, Nachsicht, Barmherzigkeit und Geduld. Der Friede, den Christus schenkt, soll unser ganzes Leben bestimmen.

„Das Wichtigste ist die Liebe, wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen“. Kol. 3:14.
Tania Bruno

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 1.6. waren zwei Andachten, um 9 Uhr in Deutsch brachte Norman Dück und um 10 Uhr Fernando Bogado in spanisch. Beide handelten über Apg. 8:26-40.

Am 7.6. Nachmittag waren alle in die Halle zur deutschen Bibelstunde eingeladen, die von Bernd Penner geleitet wurde.

Am 8.6. brachte Francisco Claassen das Wort über Pfingsten, Apg. 2:1-11.

Am 15.6. gingen die Andachten weiter über Apg. 9:1-23; Bernd Penner brachte es in Deutsch und Hugo Kunze hat es in spanisch ausgelegt.

Am 19.6. Vormittag waren von der Schule aus alle Großeltern in die Halle eingeladen, wo die Lehrerinnen mit den Schülern wieder ein schönes Programm vorgebracht haben. Danach gab es auch noch eine Tasse Kaffee und Leckereien dazu, um sich zu stärken und zusammen noch eine schöne Zeit zu verbringen. Auch hatten die Kinder verschiedene Tischspiele mitgebracht, die man zusammen mit den Großeltern spielen konnte.

Am 22.6. wurde in der Andacht besonders an die Großeltern gedacht und geehrt, dazu brachte die Sonntagsschule ein kleines Programm und gebastelte Geschenke mit einem Muffin für alle Omas und Opas. Nachdem brachte Bernd Penner die Botschaft.

Am 28.6. Abend organisierte die Jugend einen Sketch-Abend, der über die 75 Jahre El Ombu handelte, mit Abendessen. Dazu waren alle eingeladen.

Am 29.6. besuchten uns Evelyn und Jascha Dueck aus Delta. Jascha sprach an diesem Morgen über: "Glücklich sind die Friedfertigen" Mat. 5:9, dazu auch die Verse aus Psalm 34:13-15.

Nun stehen die Winterferien wieder für viele vor der Tür, wünschen allen eine gesegnete und erholsame Zeit.



Eine gute Reise nach Deutschland wünschen wir Verónica und Edwin Neufeld.

Alle Besucher begrüßen wir ganz herzlich!

Herzliche Glück und Segenswünsche für:



Dirk Toews am 31.07 zum 70. Geburtstag!

*Viel Glück und Segen im fernerem Leben
Möge Gott Dir auf Erden noch geben!
Schon viele Jahre führt er Dich durchs
Wogende Leben so väterlich!*

*Er war Dir zur Seite in Not und Gefahr.
Er führte Dich sicher und wunderbar!
Er sandte Trost Dir in Traurigkeit
Und Freudenstrahlen in Einsamkeit!*

*So groß und wunderbar ist Gott der Herr!
Wer kann es begreifen, ergründen, wer?
O halte Dich fest stets an Jesu Hand,
die sicher Dich führt durch dies Erdenland!*

*Und wenn Du beginnst heut ein neues Jahr,
vertrau Deinem Vater nur ganz und gar!
Er hilft Dir tragen, wenn Sorge Dich drückt
Und auch im Leiden Er Freuden Dir schickt!*

Caroline & Fabián Wiebe

***Allen Vätern einen herzlichen
Gruß zum Vatertag!!!***

Bekanntmachungen:

Der **Jugendtag** wird am 26.+27. Juli in Shangrilá stattfinden.

Das Datum für die **Mini-Rüstzeit** steht auch schon fest: 19. bis 21. September.

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>